

# Blick vom Kirchturm



SOMMER 2019



## ERSTKOMMUNION

15 Familien  
– 1 Experiment

## PASTOR ULLMAN

„Frühjahrsputz“ oder:  
aufräumen ist angesagt

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

Honig aus St. Judas Thadäus und weitere Kurzbeiträge  
aus unseren Gemeinden in Mettmann



Kirchengemeinde St. Lambertus

# Unterstützung im Alltag

Senioren-  
und Pflegezentrum  
Betreutes Wohnen



## Wir kommen zu Ihnen nach Hause

und unterstützen Sie beim:

- Einkaufen und Arztbesuchen
- Gang zu Ämtern
- Spazieren gehen und bei Ausflügen
- Rezept- und Medikamentenbesorgung
- Wäsche waschen und bügeln
- Reinigung Ihrer Wohnung
- Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Regelmäßige Besuche geben Ihnen mehr Sicherheit im Alltag.

Haus St. Elisabeth  
Düsseldorfer Str. 20  
40822 Mettmann

 **02104 / 792 - 0**  
[www.st-elisabeth-mettmann.de](http://www.st-elisabeth-mettmann.de)

# AUFRÄUMEN MIT FÜR LEIB UND SEELE



Es war an der Zeit. Mein Keller musste aufgeräumt werden. Nicht einfach nur das übliche alles geraderücken, sondern eine regelrechte Rosskur war nötig. Jede Ecke und jeden Winkel habe ich ausgeräumt, und alles was ich fand, habe ich kritisch hinterfragt. Auch wenn ein Werkzeug/ Buch/ Ding/ etc. einmal wichtig war, es 20 Jahre nicht benutzt oder vermisst zu haben, sprach für sich. Ich entrümpelte und entsorgte, ich baute neue Regale auf und räumte um, ich ordnete und sortierte. Am Ende hatte ich nicht nur einen ordentlichen Keller, sondern auch ein wahnsinnig gutes Gefühl. Sich von Ballast zu trennen, Altes hinter sich zu lassen tut richtig gut.

Einem solchen Frühjahrsputz können wir in der Fastenzeit auch unseren Körper unterziehen. Das eine oder andere Pfund von den

Weihnachtstagen, diese oder jene schlechte Angewohnheit kann bestimmt entsorgt werden. Auch das fühlt sich gut an. Mit der Beichte könne wir uns von allem trennen, was schon viel zu lange in den dunklen Ecken unserer Seele verstaubt und uns belastet. In unserer Gemeinde wurde auch wieder erneuert und umgeräumt. Eine neue Form der Erstkommunionvorbereitung, neu zusammengesetzte Ausschüsse des Kirchenvorstandes und neue Erkenntnisse vom Klausurtag des Pfarrgemeinderates erwarten Sie in dieser Ausgabe des „Blick vom Kirchturm“. So rundum erleichtert und aufgeräumt kann der Sommer kommen.

— Martin Ohlms

3

ERSTKOMMUNION.....S.4

EVANGELISCHE  
PFARRERIN.....S.14

SCHUTZKONZEPT.....S.7

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Lambertus  
V.i.S.d.P. Pfarrer Herbert Ullmann  
Kreuzstr. 10, 40822 Mettmann

#### REDAKTIONSTEAM

Pastor Sebastian Hannig, Gertrud Böhm,  
Martin Ohlms, Natalie Takács (Layout & Satz)

Gesamtauflage: 3000 Exemplare

#### Anzeigenpreise:

1/1 Seite 260, –, 1/2 Seite 130, –, 1/4 Seite 65, –  
Wer eine Anzeige annonciieren möchte, melde sich unter [pfarrbrief@katholisches-mettmann.de](mailto:pfarrbrief@katholisches-mettmann.de)

Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.

Die Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln

**Titelbild: Das Hauptportal der Kirche St. Lambertus auf dem Marktplatz**

# KOMMUNION- KURS EINMAL ANDERS

Warum soll sich nur das Kind - und nicht die ganze Familie - auf die Erstkommunion vorbereiten?

Die Idee, einen „Familienkurs“ anzubieten, hatte ich schon lange. Aber werden sich Familien darauf einlassen? Wie soll das Ganze ablaufen, gestaltet werden? Als ich meine Idee beim ersten Katechetentreffen für den Kommunionkurs 2018/19 vorstellte, wurde ich von vielen belächelt, habe ich mich aber nicht beirren lassen, da ich von Seiten der Seelsorger die volle Unterstützung hatte. Also ich habe meine Idee auf den Infoveranstaltungen für die Eltern der Erstkommunionkinder vorgestellt. Statt der üblichen, wöchentlichen Treffen sollte es viermal einen ganzen Tag für die Kommunionkinder, ihre Eltern und Geschwister geben.

„Na ja, wenn sich drei bis vier Familien für den Kurs anmelden, würde ich mich freuen.“ dachte ich. - Es gab 15 Anmeldungen für den Familienkurs! Mit so vielen Familien hatte ich nicht gerechnet und musste neu planen. Mit Martin Ohlms und Manuela Quack fand ich schnell Helfer. Geplant haben wir Themen für die ganze Familie, aber auch getrennte Themen für Kinder und Eltern anzubieten; Zwischendurch Pausen und Spiele. Der erste Kommuniontag endete erst nach 16:00 Uhr. Katecheten, Kinder und Eltern waren völlig geschafft. War das wirklich eine gute Idee? Die Mitarbeit der Eltern war nicht so, wie wir uns das vorgestellt haben, die Kinder trauten sich nicht in Gegenwart der

Eltern. Einige Eltern erklärten uns, dass sie sich nur für diesen Kurs entschieden hätten, weil es lediglich vier Vorbereitungstreffen gibt. War das unser Ziel? Die Eltern waren unzufrieden; Und wir auch. Wir mussten etwas ändern! In den nächsten Gruppenstunden haben die Eltern eigene Aufgaben bekommen und diese mit Bravour gemeistert. Die Kinder wurden lockerer und arbeiten fleißig mit. Bestimmt sind nicht alle Eltern gleich glücklich mit diesem Kurs. Jeder hat eigene Erwartungen an eine derartige Veranstaltung. Für manche bedeutet nur eine reichlich gefüllte Mappe mit Unterlagen, dass das Kommunionkind viel gelernt hat. Aber mindestens genauso wichtig sind die Erfahrungen und die Gemeinschaft.

Würde ich noch einmal einen Familienkurs anbieten? - Ja, aber anders! Nicht gemeindeübergreifend und nur mit weniger Familien (pro Kurs), mit mehr kurzen, statt weniger langer Treffen. Die vielen, lehrreichen Rückmeldungen zum ersten Familienkurs führen zu einem wieder neuen und noch besseren Kurs im nächsten Jahr.

Barbara Kessler



# KEIN SONNTAGS- BRATEN !

15 Familien  
1 Experiment

Der Familienkurs als neuer Weg zur Erstkommunion. Die ganze Familie bereitet sich an fünf Sonntagen zur Erstkommunion vor, mit Partnern, Geschwisterkindern und vielen neuen Berührungspunkten.

Wir finden den Familienkurs gut, weil man alle Eltern kennengelernt hat und man mit den Kindern zusammengearbeitet hat. Ebenfalls waren die Kinder nicht auf sich alleine gestellt. Es war auch positiv, dass die Kinder an einem Tag mehr Zeit hatten und nicht nach einer Stunde alles vorbei ist, Viele Themen wurden zusammen vermittelt.

Ein gelungenes Konzept, das auch den Erwachsenen das Thema „Glauben“ noch einmal in ganz anderer Weise näher bringt.

## Verbesserungsvorschlag

1. Sechs statt vier Termine, dafür kürzer, aber in allen drei Gemeinden im Wechsel
2. Gemeinsam alle Kirchen besuchen
3. Vorher Elternabende mit den Katecheten
4. Besserer Informationsfluss (zu viele Medien, WhatsApp, E-Mail, Papier, etc.)

## Vorteil

1. Als Familie gemeinsam auf der Reise zur Erstkommunion sein.
2. Man lernt andere Eltern kennen
3. Zeitersparnis

Da wir eine Familie mit kleinen Geschwisterkindern sind, fanden wir das Angebot genau passend für uns. Während die großen Kinder fleißig waren, hatten die Kleinen Gelegenheit im Kindergarten zu spielen. Toll, dass wir die komplette Einrichtung drinnen wie draußen nutzen konnten.

# SCHUTZ-KONZEPT & PRÄVENTION

## Pfarrer Ullmann ernennt zwei Präventionsfachkräfte für die Pfarrei St. Lambertus

„Kinder und Jugendliche schützen – unser Auftrag“, so der Titel der weitangelegten Präventionsarbeit im Erzbistum Köln, um Minderjährige vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen.

Neben den gesetzlichen Vorgaben, die ohnehin für alle Personen gelten, die sich in der Kinderbetreuung oder Jugendarbeit engagieren, ist Ziel der Präventionsordnung der Bistümer, für das Thema (sexualisierte) Gewalt zu sensibilisieren, Verfahrenswege und Schutzmechanismen aufzuzeigen, zu vermitteln und weiterzuentwickeln. Verschiedene Ansätze und Vorgaben sind somit auch für uns in Mettmann bindend:

1. *Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die regelmäßig Kinder und Jugendliche im kirchlichen Kontext betreuen oder beaufsichtigen haben eine Präventionsschulung besucht und müssen die Inhalte in sogenannten Vertiefungsveranstaltungen weiter bearbeiten.*

2. *Die Pfarrei hat ein Institutionelles Schutzkonzept erarbeitet. Jede Gruppierung, ob Frauengemeinschaft, Kolping, Messdiener- und Jugend-*

*gruppen, Küster, Chöre, Pfadfinder, Kindermesskreise oder Kommunion- oder Firmkatecheten, haben ihren Tätigkeitsschwerpunkt im Rahmen einer Risikoanalyse bewertet und versucht „Schwachstellen“ aufzuzeigen, in denen potentielle Täter/innen leichten Zugang zu Kindern und Jugendlichen haben. Das Konzept beschreibt klare Kommunikationswege innerhalb der Gruppierungen und Verbände, Zuständigkeiten und Verfahrenswege für den Notfall. Ebenso sind Ansprechpartner und Kontaktdaten benannt.*

3. *Die Pfarrei hat zwei verantwortliche Präventionsfachkräfte ernannt, die durch das Präventionsbüro des Erzbistums besonders geschult wurden.*

Wir – José Sauter, hauptamtliche Erzieherin in der Kindertagesstätte St. Lambertus, und Marcus Königs, ehrenamtlich als Kurat bei den Georgspfadfindern aktiv, haben das Amt der Präventionsfachkraft für die nächsten zwei Jahre übernommen.

Als Präventionsfachkraft fungieren wir als Ansprechpartner für Mitarbeitende sowie ehrenamtlich Tätige bei allen Fragen zur Prävention gegen (sexualisierte) Gewalt; bemühen wir uns um die Platzierung des Themas in den Strukturen und Gremien der Pfarrei.

Wir kennen die Verfahrenswege bei Verdachtsmeldungen sowie interne und externe Beratungsstellen; wir tragen dafür Sorge, dass bei Angeboten und Maßnahmen für Minderjährige qualifizierte Personen zum Einsatz kommen; wir sind Kontaktpersonen für den

*José Sauter und Marcus Königs übernehmen das Amt der Präventionsfachkraft für die nächsten zwei Jahre in Mettmann*



Präventionsbeauftragten der Erzdiözese; wir leiten den Arbeitskreis „Schutzkonzept“ und sind mitverantwortlich, dass das Schutzkonzept kontinuierlich überprüft und weiterent-

wickelt wird. Unter der mail-Adresse [praevention@katholisches-mettmann.de](mailto:praevention@katholisches-mettmann.de) kann man sich vertrauensvoll an die Präventionsfachkräfte wenden. //

—— José Sauter und Marcus Königs

6 7

## NEU ZEUGNIS GEBEN – KOLPING HEUTE

„Was ihr dem Geringsten getan/ nicht getan habt, das habt ihr mir/ mir nicht getan.“ —— Mt 25,40

Soziales Handeln gehört zum Kern christlicher Existenz. Seit den Anfängen christlicher Caritas, geht die Zuwendung über die eigenen Glaubensgeschwister hinaus, sie ist offen für Menschen

## Kolping heute

aller Religionen, Lebensweisen und Herkunft. Caritas ist nicht nur das organisierte soziale Engagement von Kirche, am Beispiel des „Barmherzigen Samariters“ (Lk 10, 30 -37 ) gilt es persönliche Empathie zu zeigen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, sei es z.B. im Gespräch mit Menschen im Wohnungslosentreff oder Geflüchteten in den Sammelunterkünften unserer Stadt. Wenn wir als Christen uns an den Rändern der Gesellschaft verorten und als Kolpinger versuchen wir dies, werden wir, jenseits aller notwendigen Aufarbeitung und Prävention von sexuellem Missbrauch in unserer Kirche, wieder neue Glaubwürdigkeit gewinnen als Menschen, die Jesus Christus nachfolgen. „Das Christentum sind keine leeren Worte, sondern lebendige Handlungen.“ (Adolph Kolping) //

—— Wilfried Meiswinkel

# FIRMUNG

## Den Glauben auf Kurs bringen

Es gibt viele Wege zu Gott, denn ER sucht zu jedem einen persönlichen Zugang. Dies versucht der Firmkurs jungen Menschen zu vermitteln.

Die Firmvorbereitung steht unter dem Motto „Ohne DICH fehlt etwas“. Manches, das die Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet, ist gleichgeblieben, manches ändert sich jedes Jahr – so wie sich die Jugend stets verändert.

Der Firmkurs unserer Pfarrei bietet verschiedene Wege, sich auf Gott einzulassen und den Glauben in eine entschiedene Richtung zu führen. Die Gruppenstunden sind thematisch differenziert (Bibel- und Firmung, Video- und Glaube, Jugend- und Glaube) und werden durch die Katecheten individuell gestaltet. Die Taizé-Fahrt zusammen mit der Kath. Jugendagentur bietet eine Intensiv-Woche im ökumenischen Jugendkloster in Frankreich.

Auch wenn man es im (kirchlichen) Alltag kaum merkt, scheint sich eine „Kursänderung“ unter der Jugend zu entwickeln. Die Fragen nach Gott, das Suchen nach einer Beziehung zu Jesus und die Bereitschaft für spirituelle Erfahrungen wachsen.

Es ist erstaunlich, wenn junge Leute plötzlich frei miteinander beten, wenn sie Gott und einander an ihren Sorgen und Freuden teilhaben lassen. Das gibt Hoffnung, dass die Jugendlichen nicht nur sich selbst, sondern auch die Kirche „auf Kurs“ bringen.

— Pastor Sebastian Hannig



# UNSERE PFARRPATRONE

## Teil 1

# HEILIGER LAMBERTUS

*Bischof von Maastricht,  
Glaubensbote in Brabant,*

*Märtyrer*

\* um 635

† 17. September um 705 in Lüttich/ Belgien

GEDENKTAG  
*17. September*

NAME BEDEUTET  
*der glänzende Landbesitzer (althochdt.)*

ATTRIBUTE  
*glühende Kohlen, knieend von Lanze durchbohrt*

PATRON  
*der Bauern, Chirurgen, Bandagisten und Zahnärzte; bei Nierenleiden*

BAUERNREGELN  
*„Trocken wird das Frühjahr sein,  
ist St. Lambert hell und rein.“*

— Zu sehen ist diese Figur in der Kirche St. Lambertus am Marktplatz





## „FRÜHJAHRSPUTZ“ ODER: AUFRÄUMEN IST ANGESAGT

10 11

Früher, so habe ich mir sagen lassen, gehörte der Frühjahrsputz zu den festen Ritualen fast jedes Haushaltes in der österlichen Zeit. Und heute? Natürlich gibt's immer was zu reinigen, zu renovieren, zu entsorgen, nicht zuletzt beim Umzug. Die heftigen Stürme der letzten Monate – bis zu Orkanstärke – haben aber auch in der freien Natur zu notwendigen Aufräumaktionen geführt, in den Wäldern, aber auch in Gärten, entlang der Straßen oder Bahnstrecken. Bei einer Wanderung im Sauerland entstand das Foto von dieser Art des Aufräumens.

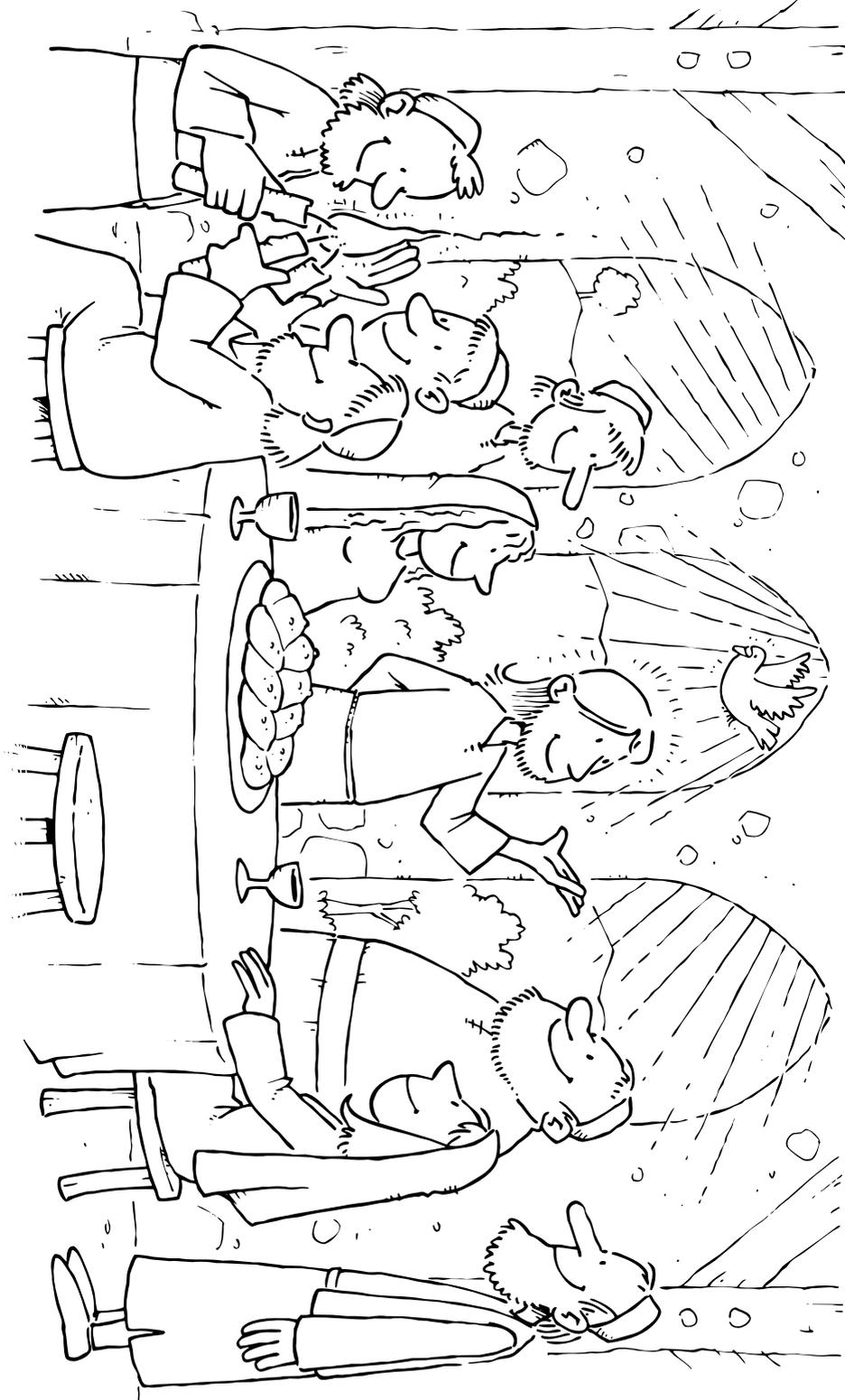
Ein Bild vielleicht auch für das eigene, innere Entsorgen und Durchforsten. Was kann sich nicht alles im Leben ansammeln was später „quer liegt“, was umgestürzt ist oder Dreck hinterlassen hat. Was Menschen so alles mit sich rumschleppen (müssen) erfährt man vor allem in der geschenkten Stunde eines

vertrauten Gesprächs, in ehrlichem (manchmal schonungslos ehrlichem) Austausch unter guten Freunden. Wegräumen was nur noch belastet, was keinem hilft, was blockiert.

Dazu kann auch die Beichte, der Empfang des Bußsakramentes, die seelsorgliche Aussprache eine Hilfe sein. Wo Gott der Ansprechpartner ist, wo ich IHN bewusst mit hinein nehme in meine „Unordnung“, da vermag ER die Leere zu füllen. Ein Gebet der Kirche drückt das so aus: „Gott, DU bist uns nahe, noch bevor wir uns aufmachen zu DIR. Sieh deine Gemeinde, die auf DICH schaut. Sieh unsere Sehnsucht nach Glück, unseren Willen zum Guten und unser Versagen. Erbarme DICH unserer Armut und Leere. Erfülle sie mit DEINEM Leben, mit DEINEM Glück, mit DEINER Liebe.“ //

— Msgr. Herbert Ullmann, Leitender Pfarrer

*Msgr. Herbert Ullmann ist Leitender Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus*



# DIE BESETZUNG

## der Sachausschüsse im neuen Kirchenvorstand

Für die praktische Arbeit zwischen den Sitzungen hat der Kirchenvorstand Ausschüsse

eingerrichtet. Hier ist die aktuelle Übersicht der Ausschüsse und ihrer Mitglieder.

### BAU- & LIEGENSCHAFTS-AUSSCHUSS

*Bewirtschaftung / Instandhaltung der Immobilien, Grundstücke und Bauvorhaben*

- Rudolf Hamacher
- Franz Hitz
- Christiane Jochum
- Bernhard Kotschy
- Martin Siegert
- Dr. Michael Sörgel
- Gergely Takács
- Hauke Vieweg
- Rolf Vieweg (Vorsitzender)
- Margarete Weidtmann-Ratz

### SICHERHEITSAUSSCHUSS

*Einhaltung der gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen bei Immobilien oder Veranstaltungen*

- Dieter Beitel
- Franz Hitz (Vorsitzender, Dienstgeberbeauftragter)
- Rudolf Hamacher
- Martin Ohlms
- Martin Siegert
- Leit. Pfr. Msgr. Herbert Ullmann
- Hauke Vieweg

### PERSONALAUSSCHUSS

*Personalaufgaben*

- Hildegard Moog
- Dr. Michael Niklas
- Dr. Michael Sörgel
- Margarete Weidtmann-Ratz
- Dirk Wermelskirchen

### KINDERTAGESSTÄTTEN (KITA)-AUSSCHUSS

*Themen und Anstellungen für unsere 3 KITAs*

- Dieter Beitel
- Hildegard Moog
- Margarete Weidtmann-Ratz
- Dirk Wermelskirchen (Vorsitzender)

### FINANZAUSSCHUSS

*Wirtschaftsplan, Kapitalanlagen, Controlling und Jahresabschluss*

- Jürgen Fischer (Vorsitzender)
- Margarete Hille
- Tobias Leven
- Hildegard Moog
- Dr. Michael Niklas
- Martin Ohlms

# DER PFARR-GEMEINDERAT

## tagt zur Zukunft der Pfarrei

Als Fortführung der Klausurtagung am 2. und 3. Oktober 2018 hat sich der Pfarrgemeinderat unter Leitung des Vorsitzenden Georg Riewenherm einen weiteren Tag intensiv und sehr konstruktiv mit der Zukunft der pastoralen Gemeindearbeit beschäftigt. Basis der Beratungen war die Gemeindebefragung aus dem Jahr 2018 sowie die Ergebnisse der Klausurtagung im Oktober. Gemäß den Wünschen der Gemeindeglieder wurden wichtige Richtungsentscheidungen für die Kinder und Jugendarbeit getroffen.

So soll die Kommunionvorbereitung künftig möglichst vor oder nach der Gemeindegemeinschaft am Sonntag stattfinden. Dies zum einen, weil die Familien, also sowohl die Kinder als auch deren Eltern, unter der Woche in der Regel schon reichlich Termine haben und zum anderen, weil wir möglichst viel Kontaktmöglichkeiten zur aktiven Gemeinde geben möchten.

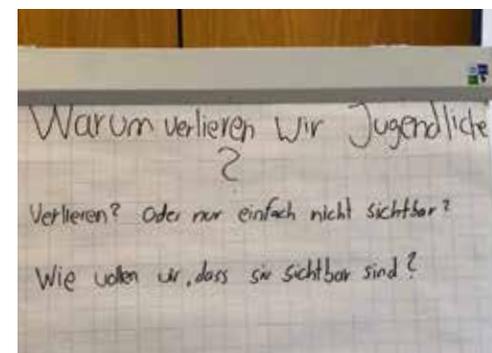
Unser Ziel ist es, die Kommunionkinder während der Kommunionvorbereitung und über die Kommunion hinaus noch stärker für das Gemeindeleben zu begeistern. Dies geht am besten sonntags. Wir haben viel zu bieten: es lohnt sich Messdiener zu werden, Pfadfinder zu sein oder bei den Gruppenstunden in der gemeindlichen Jugendarbeit mitzumachen. Um den Eltern Gelegenheit zu geben, neben den Kommunionkatecheten und den Geistlichen auch andere Gemeindeglieder kennenzulernen, soll als Pilotprojekt an einem Gemeindestandort ein Elternkaffee gleich-

zeitig zur Kommunionkatechese stattfinden. Neben der Arbeit mit den Kindern sind der Gemeinde und auch dem Pfarrgemeinderat die Jugend und die jungen Erwachsenen sehr wichtig.

Als Ausdruck dafür wurden der Samstagabend und Sonntagabend als Zeiten für „experimentelle“ Gottesdienstformen für Jugendliche und junge Erwachsene festgelegt und damit ausdrücklich der Wunsch verbunden, moderne Formen der Messfeier zu wagen. Als Standort für diese Jugendmessen oder Wortgottesdienste hat sich der Pfarrgemeinderat für Thomas Morus entschieden, um dort dauerhaft innenstadtnah eine aktive Jugendarbeit zu fördern.

„*St. Lambertus 2025 – wir werden uns verändern (müssen)!*“ — PGR 2019

Der Pfarrgemeinderat hat sich ausdrücklich auch für die Zukunft für eine dezentrale Struktur der Gemeindearbeit entschieden, es sollen also nicht die gut funktionierenden Angebote aus den anderen Gemeinden nach Thomas Morus verlegt werden und auch weiterhin keine Zentralisierung der übrigen Angebote stattfinden.



Über die bestehende Schwerpunktbildung bieten sich auch weiterhin mehr Möglichkeiten für ein sehr breites Angebot, daher soll dauerhaft in Heilige Familie die Ökumene ihren Schwerpunkt haben, in Thomas Morus die Jugendarbeit und in der Innenstadt in St. Lambertus die kulturellen Angebote. //

— Georg Riewenherm (Für den Pfarrgemeinderat)



## AUSWERTUNG

der Gemeindebefragung zu den Angeboten im Ökumenischen Zentrum März 2019



Ökumenische Exerzitien (4 Tage)

Ökumenische Exerzitien im Alltag

Ökumenische Bibelwoche

Ökumenischer Oasentag

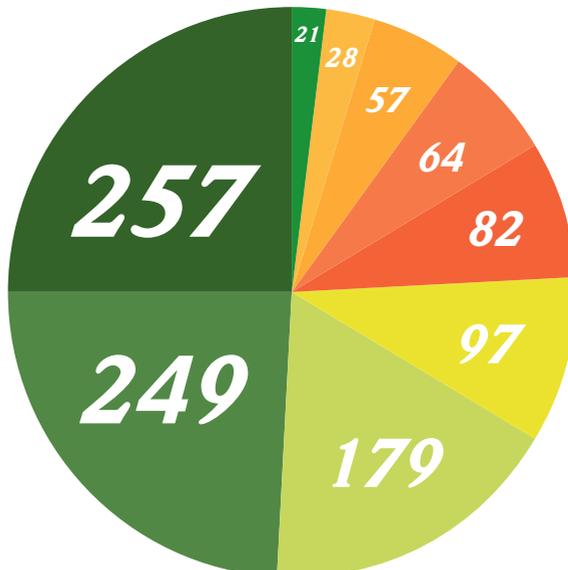
Ökumenische Bibelabende

Ökumenischer Pilgertag

Ökumenische Vesper

Ökumenisches Gemeindefest

Infoabende: typisch kath. - typisch ev.



Stimmen insgesamt 439

14 15

# HERZLICHE GRÜSSE AUS DER NACHBARSCHAFT

## Die neue evangelische Pfarrerin stellt sich vor

Seit dem 1. Februar 2019 bin ich die „Neue“ im Seelsorge-Team der Evangelischen Kirchengemeinde. Ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen auch hier im Pfarrbrief vorstellen kann, denn bereits in meinem ersten Monat habe ich schon viele ökumenische Begegnungen gehabt, im ökumenischen Frauenkreis in Metzkausen, beim Weltgebetstag und auch bei anderen Gelegenheiten. Es ist für mich sehr wertvoll, dass es diese ökumenischen Beziehungen gibt, denn mein ganzes Leben ist geprägt von der Begegnung mit Christen anderer Konfessionen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Ostwestfalen mit der Tradition von ökumenischen Gottesdiensten in der Schule und an besonderen Tagen.

Nach meinem Abitur begann ich ein diakonisches Jahr in der Ökumenischen Werkstatt in Wuppertal der Vereinten Evangelischen Mission. Dort erlebte ich zum ersten Mal die Vielfalt und Bereicherung in der Auseinandersetzung mit Menschen anderer Konfessionen und Kulturen, hauptsächlich aus Afrika und Asien. Nach meinem Theologiestudium arbeitete ich in unterschiedlichen Bereichen der Kirche, in der Jugendarbeit und in der Frauenarbeit bis ich 2009 in Daressalam, Tansania, die deutschsprachige Gemeinde übernahm und in der lutherischen Diözese Leiterin der Frauen und Kindergottesdienstarbeit wurde. Nach 6 Jahren kehrte ich zurück nach Deutschland und begann in Birkenfeld meinen Dienst als Pfarrerin der Rheinischen Kirche.

Stephanie Franz ist die neue evangelische Pfarrerin in Mettmann



Nun bin ich in Mettmann und freue mich, dass ich auch hier gleich von Anfang an entdecken konnte, dass es eine lebendige Ökumene gibt und sogar ein gemeinsam genutzter Ort des Gottesdienstes. Gegenseitiger Respekt vor den Traditionen der anderen ist ein wichtiger Teil des Zusammenlebens und zu entdecken, was dem oder der anderen wichtig ist an ihrem Glauben sehe ich als eine Bereicherung fürs Leben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit. //

— Stephanie Franz



... rund um den Garten

## Gartenservice

- Neu- u. Umgestaltung
- Wege u. Terrassen
- Zäune u. Tore
- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Garten- u. Anlagpflege
- Winterdienst

Jens Torner  
Am Predigtstuhl 39  
40822 Mettmann

Tel.: 02104/77 58 81  
Fax: 77 58 82  
Mobil: 01 77/369 67 98

# TERMINE

## Mai

12.05.2019	10.00	Erstkommunion in St. Thomas Morus
14.05.2019		Dekanatswallfahrt der kfd nach Neviges
15.05.2019	20.00	PGR Sitzung im Johanneshaus
19.05.2019	9.15 & 11.15	Erstkommunion in St. Lambertus
24.05.2019	19.30	Ökumenischer Jahresempfang im ev. Gemeindezentrum Freiheitstr.
25.05.2019		Fahrt der Jugend TM in den Zoo Wuppertal
26.05.2019	10.00	Erstkommunion in Heilige Familie

## Juni

07. – 10.06.2019		DPSG Pfingstlager
16.06.2019		Gemeindefest Heilige Familie
19.06.2019	20.00	PGR Sitzung im Treffpunkt Gemeinde
19./23.06.2019		Ökum. Gemeinschaftsexerziten in der Abtei Mariendonk
20.06.2019	10.00	Hl. Messe zu Fronleichnam auf dem Marktplatz
24.06.2019	13.45 – 19.00	FirmDAY in Köln mit Weihbischof Schwaderlapp
26.06.2019	18.00	Firmung in St. Thomas Morus
28.06. – 02.07.2019		Schützenfest
29.06.2019		Fest des Familienzentrums in der Kita St. Thomas Morus
29.06.2019		Sommerfest in Haus St. Elisabeth

## Juli

06.07.2019		Flurprozession nach Gut Katers dort 17 Uhr Hl.Messe
10.07.2019	20.00	PGR Sitzung in Heilige Familie
11.07.2019	16.00	Sommertreff der kfd in Heilige Familie
15. – 20.07.2019		Familienchorwoche im Haus Altenberg
17.07. – 24.08.2019		DPSG Sommerlager
22.07. – 02.08.2019		DPSG World-Jamboree in den USA
27.07. – 03.08.2019		DPSG Sommerlager

## August

18. – 25.08.2019		Taizé-Fahrt der Firmlinge Firmkurs B
24.08.2019		Fahrt der Jugend TM in den Hochseilgarten
30.08 – 01.09.2019		Heimatfest

## September

05.09.2019	20.00	PGR Sitzung im Treffpunkt Gemeinde
07.09.2019	15.00	Festmesse in St. Judas Thaddäus, anschl. Fest der Begegnung
14.09.2019	11 – 18.00	FirmDAY Kurs B in Ratingen
18.09.2019		Ewiges Gebet
22.09.2019	10.00	Hl. Messe, anschl. Gemeindefest St. Lambertus
28.09.2019		Jubiläumsshow in der Stadthalle mit allen Chören
29.09.2019	09.45	Hl Messe, anschl. Gemeindefest St. Thomas Morus
29.09.2019		25 Jahre Kinder- und Jugendchöre Show in der Stadthalle

## Oktober

09.10.2019	20.00	PGR Sitzung im Treffpunkt Gemeinde
11. – 18.10.2019		Herbstfahrt der Jugend TM nach Giesbeek NL

## November

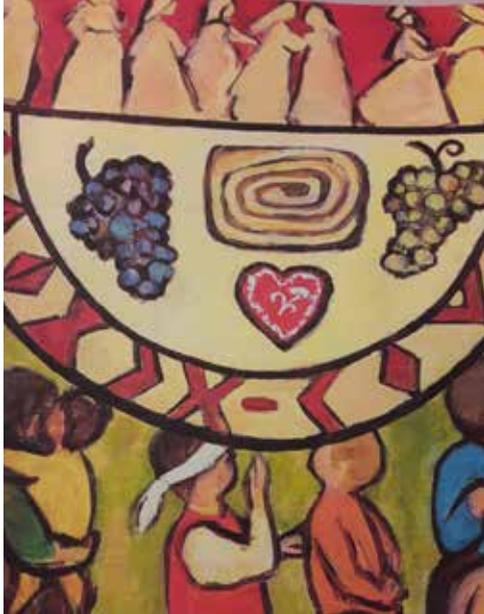
09./10.11.2019		Martinsbasar in Heilige Familie
13.11.2019	20.00	PGR Sitzung in Heilige Familie
13.11.2019	09.00	Martinsmesse in St. Lambertus mit anschl. Frühstück für Senioren im KFH
15. – 17.11.2019		Singefreizeit der Kinder und Jugendchöre in St. Altfrid
23.11.2019		Fahrt der kfd ins Nikolauskloster zum Nikolausmarkt
24.11.2019		Firmung in St. Thomas Morus
29. – 30.11.2019		24-Stunden Lauf
29.11. – 16.12.2019		Blotschenmarkt



## SPENDEN- ERGEBNISSE

Beim ökumenischen Spendenessen im Evangelischen Gemeindezentrum Donaustraße gab es folgende Spendenergebnisse: 721 € für die Bildungsarbeit iranischer Dominikanerinnen, 925,01 € +200 € Spende für eine Grundschule in Namibia, 688,99 € für ein Brunnenbauprojekt in Afghanistan, 786,51 € für die Erweiterung des Franziskus-Hospizes. Herzlichen Dank an alle, die Suppen gespendet haben und die zum Spendenessen gekommen sind.

— Gertrud Böhm



## ÖKUM. WELT- GEBETSTAG

Der ökumenische Weltgebetstag, in dem das Land Slowenien im Mittelpunkt stand, fand in diesem Jahr am 1. März statt. An vier Standorten in Mettmann versammelten sich 150 Frauen und einige Männer. Für die vielfältigen Weltgebetstagsprojekte wurden in den Gottesdiensten 1.037€ gesammelt. //

— Gertrud Böhm



## JOHANNESHAUS METTMANN



Bei uns können Sie feiern!  
Hochzeiten, Taufen, Jubiläen usw

Sprechen  
Sie uns an

Telefon  
02104-71011

DÜSSELDORFER STRASSE 154 | 40822 METTMANN | WWW.JOHANNESHAUS-METTMANN.DE

18

## Krankenfahrten-Michel

Zuverlässigkeit  
ist unsere Stärke



- Krankenfahrten (sitzend, liegend, Tragestuhl)
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten, Verlegungen, Rückholdienste...
- Wir fahren im Kreis Mettmann, deutschlandweit und im europäischen Ausland.

Udo Esser & Peter Michel GbR – Leharstraße 7a – 40822 Mettmann  
Fax.: 02104 5080029 – info@krankenfahrten-michel.de – www.krankenfahrten-michel.de

Telefon: 02104 5080030

# PFINGSTEN

Feurige Zungen sah ich nicht,  
es kam kein Sturmwind mit Brausen,  
auch vermochte ich nicht,  
in fremden Sprachen zu reden.

Hin und wieder spürte ich jedoch neue Kraft  
mitten in der Tretmühle des Alltags.

Hin und wieder war der Mut da,  
einzutreten für das Recht  
des an den Rande Gedrückten.

Hin und wieder sprengte ich  
alte Denkmuster und Gewohnheiten,  
hatte Geduld und Verständnis.

Hin und wieder wich die Bitterkeit  
und Enttäuschung aus meinem Herzen  
und staunte ich über meine Heiterkeit.

Hin und wieder nahm ich Verwundungen an  
als Gottes geheimnisvolle Orte des Lernens.

Hin und wieder hatte ich den Mut zu einem  
unangenehmen Gespräch, packte ich eine  
lange hinausgeschobene Arbeit an.

Hin und wieder – und doch selten genug –  
steckte eine geheimnisvolle Kraft mich an –  
Ob da wohl der Geist Gottes wirksam war? //

—— Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

*Da kam plötzlich vom Himmel her ein  
Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm  
daherfährt, und erfüllte das  
ganze Haus, in dem sie saßen.  
Und es erschienen ihnen Zungen wie  
von Feuer, die sich verteilten;  
auf jeden von ihnen ließ sich eine  
nieder. Und alle wurden vom  
Heiligen Geist erfüllt und begannen,  
in anderen Sprachen zu reden,  
wie es der Geist ihnen eingab.*



## SENIOREN- KARNEVAL

Bei Kaffee, Mutzen und Sekt wurde gefeiert, gesungen und geschunkelt. Annette Droste und Brigitte Fritze führten durch das Programm mit Beiträgen aus den eigenen Reihen. //

— Birgitta Bölte

## PFARR- KARNEVAL

„The Show must go on-Mer sin Eins“ über hundert Jecken von allen Kirchtürmen feierten Pfarrkarneval. Als um 20:11 Uhr Daniel Füngers und Tobias Leven mit einem närrischen Rückblick auf den letzten Pfarrkarneval 2017 die Veranstaltung offiziell eröffneten herrschte bereits jecke Stimmung im Gemein-  
desaal Heilige Familie. Livemusik der Gerresheimer „Lazy Beat Bones“ als auch Acts wie das „Mettballett“ mit einer „Wassertanz“-Akrobatik und die „Zwei alten Schachteln mit Netz“ sorgten für die gute Unterhaltung und

ausgelassene Stimmung mit einer vollen Tanzfläche bis in die Nacht hinein. Immer wieder war auch die Stimme von „Alexa“ im Saal zu hören, die mit ihrer unverwechselbaren Art durch den Abend führte. //



22 23



## NEUES KREUZ IN HL. FAMILIE

Das „evangelische“ Kreuz hat seinen Platz in der Kirche gefunden

Jetzt hängt es direkt über dem Altar und schafft für unsere evangelischen Schwestern und Brüder in unserem gemeinsamen Gotteshaus Heilige Familie eine sichtbare und spürbare Brücke zum „Hügel“. Neue Stahlseile wurden für die Aufhängung hinter der Deckenverkleidung im Stahlbeton verankert.

Pfarrer Ullmann wagte sich im Hubwagen „ganz nach oben“, um das Unternehmen live zu verfolgen. 1000 kg Tragkraft wären möglich, nur 130 kg sind erforderlich, aber „sicher ist sicher.“ Die Schreinerei Ellsiepen legte letzte Hand an die Holzverkleidung des von innen mit Metallverstrebungen gesicherten Kreuzes. Der von Hein Minkenberg aus Neuss geschaffene Corpus auf den alten minderwertigen Kreuzbalken ist zur Restaurierung bei einem erfahrenen Gold- und Silberschmied und wird nach der Aufarbeitung auf einem dezenten Edelstahlkreuz an der linken Seitenwand beim Taufstein leicht erhöht angebracht.

Herzlich sei unserem Architekten Gottfried Meerkamp und der Fachfirma Hoppen aus Linz am Rhein gedankt für die sorgfältige Planung von „Kreuzabnahme bis Kreuzerhöhung“. Was noch fehlt? Die Aufstellung des kleinen Sandstein-Taufbeckens aus der evangelischen Kirche nunmehr auch als Weihwasserbecken im hinteren Mittelgang von Heilige Familie!

Christus, der gekreuzigte und auferstandene Herr segne unseren Zukunftsweg ökumenischer Geschwisterlichkeit. //

**Ihr Eintrittskarten-Kauf mit  
BESTPREIS-GARANTIE**

Vorab-Information über  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
[www.neanderticket.de](http://www.neanderticket.de)

**Persönliche Beratung  
Versand taggleich  
ohne Mehrkosten  
keine Vorkasse nötig  
TICKET  
ZENTRALE**

Markt 17 40822 Mettmann  
mo, di, do, fr 9-18.30 Uhr  
mi, sa 9-13 Uhr  
[www.ticket-zentrale.de](http://www.ticket-zentrale.de)



## FASZINATION ORGEL

Ein Aktionsjahr im Kreisdekanat Mettmann 2019

*Marktkonzerte mit „Orgel & ...“*

St. Lambertus: 4.5. • 8.6. um 11 Uhr

*Orgelkonzerte*

14.07. 18 Uhr St. Lambertus, „25 Jahre Kinder- und Jugendchormusik“, Orgel: M.Röttger

07.09. 11 Uhr: „Die Orgelmaus“- Orgelkonzert für Kinder von Karl-Peter Chilla, Orgel: M.Röttger

20.10. 17 Uhr St. Thomas Morus, Werke u.a. von Bach, Mendelssohn, Orgel: O.Pankratz

*„Die Offene Empore“*

Kommen Sie nach der Messe auf die Orgelempore und mit Ihrem Organisten ins Gespräch.

*St. Thomas Morus*

SA 1.6. • 14.9. • 12.10. jeweils 19 Uhr  
SO 15.9. • 13.10. jeweils 10.45 Uhr

*St. Lambertus*

SO 2.6. • 15.9. • 13.10. jeweils 10.45 Uhr und 12.15 Uhr

*Heilige Familie*

SO 30.6. um 12.15 Uhr

## TREFFPUNKT GEMEINDE

Jetzt auch von Außen erkennbar

Es ist so weit. Vor einem Jahr wurde im Blick vom Kirchturm die Fotomontage des Treffpunkts mit dem Schriftzug am Fenster vorgestellt. Nach vielen Monaten der Verzögerung durch notwendige Handwerksarbeiten sieht der Treffpunkt Gemeinde nun tatsächlich noch schöner aus und zeigt schon von Weitem um was es sich bei dem Raum handelt. //

— Martin Ohlms



## WELTREISE

Das Team vom Eine Welt-Laden Mettmann lädt zu einem besonderen Abend ein

lobOlmo, die vor etwa zwei Jahren das Mettmanner Publikum mit einer Multimediashow über die Anden begeisterten, treten wieder bei uns auf. Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten.

In Ghana, Israel/Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador besuchten die beiden Fotojournalisten imposante Heiligtümer der fünf Weltreligionen. Sie begaben sich zum tiefsten Punkt und ins höchste Gebirge der Erde.

Ob in trocken-kargen Savannen- und Wüstengebieten, an palmenbestandenen Traumstränden, in steilen Bergdörfern oder im wucherndgrünen Regenwald, überall erhielten die Zwei einzigartige Einblicke ins Leben von Fair-Trade-Produzenten. Sie halfen bei der Oliven-, Tee- und Bananenernte mit, lernten, wie Klangschaalen, Papier aus Elefantentot und beduinische Webwaren hergestellt werden.

Die Multimediashow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten und macht Mut, sich für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen. Die Vorstellung findet statt am Samstag, dem 21.9., um 17 Uhr im Johanneshaus, Düsseldorfer Str. 154. Ein Unkostenbeitrag von 5€ wird erhoben (ermäßigt 2,50€). //

— Ute Hindel

## HONIG AUS ST. JUDAS THADDÄUS

Bereits Anfang des Jahres 2018 beschäftigte sich der Ortsausschuss von St. Judas Thaddäus mit der Weiterentwicklung der Außenanlage. Nach diversen Umbauarbeiten sollte nun ein neues Projekt her. Wie durch einen glücklichen Zufall kamen wir auf Pia Matscheroth, eine Imkerin aus Velbert-Neviges.

Diese siedelte gemeinsam mit dem Ortsausschuss zwei Bienenvölker auf dem Kirchengelände an. Mit Erfolg. Bereits im Frühjahr konnte der erste Honig geschleudert werden.

Zum Gemeindefest von St. Judas Thaddäus im September stand dann auch die Spätauslese zur Verfügung. Bereits nach wenigen Minuten waren über 20 kg verkauft. Sogar eine Bestellliste musste angelegt werden. Auch in diesem Jahr erhoffen wir uns erneut eine gute Ernte, die wir mit allen Gemeindemitgliedern teilen wollen. Zum Gemeindefest von St. Judas Thaddäus am 7. September stehen uns dann wiederholt beide Obschwarzbacher Honigsorten zur Auswahl. //

— Christoph Siegert

(Für den Ortsausschuss St. Judas Thaddäus)





# 25 JAHRE KINDER- UND JUGEND- CHÖRE

## Ein Jubiläumsjahr voller Höhepunkte

Es fing gut an, das Jubiläumsjahr! Am 02.03.2019 zog eine fröhliche Schar Sängerinnen und Sänger, als Fußgruppe im Mettmanner Karnevalszug mit. Doch das war nur der Auftakt. Über das ganze Jahr erwarten wir hochkarätige Gastchöre, die mit Konzerten und Messgestaltungen zu unserem Jubiläum gratulieren. So sang am 7.4. der Jugendchor aus Düsseldorf Wittlaer in der Messe in Heilige Familie.

Am 2.6. gestaltet der Jugendkammerchor aus St. Margareta / D - Gerresheim um 18 Uhr in St. Lambertus ein Benefizkonzert. Am Samstag, 22.6. erklingen die Stimmen der hiesigen Evangelischen Mädchenkantorei beim Marktkonzert um 11 Uhr in St. Lambertus.

Hohen Besuch aus Köln erwarten wir am Sonntag, 8.9., wenn der Mädchenchor des Domes um 11.15 Uhr die Messe in St. Lambertus musikalisch gestaltet. Mit einem Marktkonzert am Samstag, 21.9. um 11 Uhr in St. Lambertus beschließt der Jugendchor am Kloster Saarn die Reihe der Gastchorauftritte. Aber die Lambertus-Chöre lassen nicht nur noch andere singen.

Bei der großen Jubiläumsfestmesse am 7.7. um 11.15 Uhr in St. Lambertus werden alle Chorgruppen erklingen. Im Anschluss daran findet ein Festakt im Kaplan-Flintrop-Haus statt, zu dem die Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind. Ein weltlicher Höhepunkt erwartet uns im September. Matthias Röttger und Petra Postert planen eine große Jubiläumsshow in der Mettmanner Stadthalle. Unter dem Titel „Da Capo“ wird es am 28.9. und am 29.9. eine große multimediale Zeitreise durch 25 Jahre Chormusik geben. Freuen Sie sich mit uns auf dieses ereignisreiche Jahr und besuchen Sie uns und unsere Gäste, denn wer nicht kommt, wird etwas verpassen! In diesem Sinne: Wir hören uns! Ihre Chöre an St. Lambertus  
Siehe auch: [www.kirchenmusik-lambertus.de](http://www.kirchenmusik-lambertus.de) //

——— Katrin Fischer

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



# WERTE- ERZIEHUNG IN DER GEMEIN- SCHAFT

## Mettmanner Georgs- Pfadfinder/innen feiern 90. Stammesjubiläum

Am 07. Oktober 1929 wurde in Altenberg die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) zur Probe in den Katholischen Jungmännerverband aufgenommen. Dieser Tag gilt als Gründungstag des Bundesverbandes der DPSG. Bereits in einem Schreiben vom 1. Mai 1929 an den damaligen Pfarrer Jörissen wurde der Vorschlag gemacht, in Mettmann ein „katholisches Pfadfinderkorps“ zu bilden. Im Oktober 1929 waren somit Mettmanner bei der Gründung des Bundesverbandes in Altenberg dabei.

In seiner nun 90 jährigen Stammesgeschichte blicken die Mitglieder auf eine lange Zeit pfadfinderischen Lebens und Wirkens zurück. In der Nazizeit versuchten die jungen Christen im Schutz der Kirche, solange es ging, die Jugendarbeit fortzusetzen. 1938/39 agierte die DPSG in Mettmann im Rahmen einer rein religiösen Gemeinschaft unter dem Namen „Gemeinschaft St. Georg“. Die Gruppentreffen wurden heimlich fortgeführt, Schlägereien mit der HJ gab es dennoch.

Ein „neuer“ Anfang wurde dann 1946 gewagt. Anfangs waren es zehn, kurze Zeit später schon 20 Jugendliche. Aktuell zählt der Stamm über 100 Kinder, Jugendliche und erwachsene Gruppenleiter/innen. Die Hälfte sind Mädchen und junge Frauen, denn seit 1971 sind auch weibliche Mitglieder zugelassen. Ebenso wird im Stamm Ökumene lebendig, denn die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wird nicht vorausgesetzt. Nach wie vor ist ein großes Ziel unserer Arbeit, Kinder und Jugendliche zu begeistern, eigenverantwortlich, selbstkritisch und selbstbestimmend das Leben zu gestalten und sich für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen.

Pfadfinderleben ist Tradition und Innovation. Wir tragen die Gitarre auf dem Rücken und arbeiten mit den neuen Medien auch in den Gruppenstunden. Hat der junge Wölfling seinen „Messerführerschein“ erarbeitet, so kann man dies z.B. bei facebook nachlesen. Ökologie, der Einsatz für eine gerechte Welt, eine faire Gesellschaft und internationale Begegnung sind einige der Schwerpunktthemen der DPSG.

Im Stamm Mettmann sind die Mitglieder in vier Altersstufen aktiv und werden von der 16 köpfigen Leiterrunde begleitet. In den Kinderstufen gibt es derzeit Wartelisten, so dass händeringend weitere Gruppenleiter/innen gesucht werden.

Das Stammesjubiläum wird im Rahmen eines Festtages am 29. Juni gefeiert. Die aktiven Mitglieder beginnen mit einem großen Stadtspiel um 14 Uhr, Ehemalige, Eltern und Freunde sind dann um 17 Uhr zu einem bunten Abend ins Kaplan-Flintrop-Haus eingeladen. //

——— Marcus Königs (Stammeskurat)



# DAS FRIENDSHIPHOME IN MANILA

## Ein Leuchtturm der Barmherzigkeit inmitten der Slums

Was der sel. Adolph Kolping bereits 1849 als Zielsetzung in seiner Schrift: „Der Gesellenverein“ für die verwaorsten Gesellen der Frühindustrialisierung proklamierte; „*Tüchtige Bürger sollen sie werden, zu tüchtigen Bürgern muss man sie erziehen. Ein tüchtiger Bürger muss ein tüchtiger Christ und ein tüchtiger Geschäftsmann sein, nun, dann muss man der betreffenden Jugend wenigstens insofern zur Hand gehen, dass sie beides werden können.*“ ereignet sich mit unserer Hilfe seit 1991 auch im Friendshiphome in Manila/ Philippinen.

## Was ist das Friendshiphome?

Das erste Haus von 1991 bestand aus einem zweistöckigen Holzhaus, das vom Orden der Amigonianer ( Franziskaner ) in den Slums von Manila errichtet wurde und seitdem von Bruder Luis geleitet wird. 1999 wurde an seiner Stelle ein fünfstöckiges Gebäude errichtet, das im Jahr 2000 von der span. Königin Sophia eingeweiht wurde.

## Wer lebt im FriendshipHome ?

17 männliche Härtefälle aus der Straßenkinderszene in Manila werden dauerhaft Tag und Nacht im Friendshiphome betreut. Zusätzlich finden tagsüber 90 Mädchen und Jungen Platz. Evtl. vorhandene Eltern und Geschwister der Kinder werden in Fortbildungsmaßnahmen verpflichtend mit einbezogen.

## Was bietet das Friendshiphome?

Das Projekt „ Straßenkinder im Friendshiphome “ setzt auf Werte wie Freundschaft, Solidarität, Verantwortlichkeit und Spiritualität unter den Kindern. Ihnen „nur“ etwas zu essen zu geben wäre der falsche Ansatz.

- **Freundschaft** die Kinder bauen Beziehungen zueinander auf, um sich von der Straße zu lösen.
- **Solidarität** ältere Kinder helfen den jüngeren.
- **Verantwortlichkeit** Schulbesuch ist Pflicht als sicherer Weg aus der Armut
- **Spiritualität** christliche Bildung als Basis gesellschaftlicher Werte

„ Ein befreites Kind, bedeutet die Rettung einer Generation. “

28 29

so der Wahlspruch von Pater Luis Amigó, dem Gründer des Ordens. (1890)  
Da in Manila normalerweise tropische Hitze herrscht, die zwischen September bis November zu schwersten Hurricans führt, ist das Friendshiphome bei Überflutungen auch Zufluchtsstätte für alte und erkrankte Slumbewohner.

## Wie wirksam ist die Hilfe im FriendshipHome?

Der Schulbesuch erweist sich als nachhaltiger Weg aus der Armut. Die meisten Kinder schließen die Schule mit einem Abschluss ab und können über befreundete Firmen eine Ausbildung absolvieren, auch der Weg zu einem Studium steht ihnen offen. Jährlich vergibt die renommierteste Universität Manilas zwei Stipendien an Absolventen des Friendshiphomes.

Mit dem Friendshiphome verbindet uns Mettmann Kolpinger seit 2016, dem Jahr des 25jährigen Bestehens, eine offizielle Partnerschaft. Wir verpflichten uns darin, nach Kräften das Friendshiphome materiell zu fördern und uns im Gebet gemeinsam zu stärken.

In diesem Jahr wollen wir durch ein philippinisches „Charity-Dinner“ am 16. November Mittel zum Unterhalt des Hauses einwerben. Von den jährlich benötigten 100.000€ konnten wir als Kolpingsfamilie in den letzten Jahren durchschnittlich ca. 12 % beisteuern. Hilfe kommt ohne Abzüge bei unseren Partnern im Friendshiphome an, die Kolpingsfamilie stellt auch Spendenquittungen aus.

— Wilfried Meiswinkel für die Kolpingsfamilie Mettmann



**Spendenkonto**  
*Kolpingsfamilie Mettmann*  
*Stichwort Manila*  
**IBAN DE50 3015 0200 0001 7212 65**  
**BIC WELADED1KSD**

# KONTAKTE

## Katholisches Familienzentrum

### St. Lambertus

Friedhofstr. 10, 40822 Mettmann  
Leiterin: Ute Zbick-Hahnen  
T. 02104 – 70007

### St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1, 40822 Mettmann  
Leiterin: Elke Völz  
T. 02104 – 71983

### Heilige Familie

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann  
Leiterin: Elke Völz  
T. 02104 – 54460

### Caritas Kindertagesstätte Goldberg

Goldberger Str. 32  
40822 Mettmann  
Leiterin: Alexandra Töpfer  
T. 02104 – 8324036  
M: kita-goldberg@caritas-mettmann.de

### SKFM Mettmann e.V.

Neanderstraße 68-72, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 1419-0  
M: info@skfm-mettmann.de

## Gruppierungen

### Pfarrjugend St. Thomas Morus

Pfarrjugendleitung: Lutz Leifeld  
T. 0162 – 9206146  
M: lutz.leifeld@web.de

### Kirchenmusik & Chöre St. Lambertus

Matthias Röttger  
Kreuzstr. 14, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 74671  
M: matthias.roettger@gmx.de

### Kolpingfamilie

Wilfried Meiswinkel  
Goldberger Str. 65, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 23833  
M: Kolping.Mettmann@t-online.de

### Familienmesskreis St. Thomas Morus

Barbara Kessler  
T. 02104 – 517617  
M: kleinergrisu@t-online.de

### Kindermesskreis Hl. Familie

Katja Gießler  
T. 02104 – 1722188  
M: katja\_fuchs@hotmail.com

### Kaplan-Flintrop-Haus

Margret Wermelskirchen  
T. 02104 – 72061  
M: Margret.Wermelskirchen@gmx.de

### kfd Frauengemeinschaft

Margret Wermelskirchen  
Karola Patz  
T. 02104 – 72061 & 02104 – 12480  
M: Margret.Wermelskirchen@gmx.de  
gkpatz@t-online.de

### Caritas Besuchsdienst

Margret Wermelskirchen  
T. 02104 – 72061  
M: Margret.Wermelskirchen@gmx.de

### Begegnungszentrum Johanneshaus

Annette Droste  
Düsseldorferstr. 154, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 71011  
M: johanneshaus-mettmann@arcor.de

### Pfarrbrief, Homepage

Pastor Sebastian Hannig  
T. 02104 – 2003464  
M: sebastian.hannig@erzbistum-koeln.de  
M: web-team@katholisches-mettmann.de



# KONTAKTE

## der Pfarrgemeinde St. Lambertus

### Ullmann, Herbert | Leitender Pfarrer

Kreuzstr. 10 | 40822 Mettmann  
T. 02104 – 70073  
M. herbert.ullmann@erzbistum-koeln.de

### Schulte, Gregor Maria | Pfarrvikar

Berliner Str. 19, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 9572637  
M. parochusneandertalis.schulte@gmx.de

### Hannig, Sebastian | Pfarrvikar

Kreuzstr. 16, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 2003464  
M. sebastian.hannig@erzbistum-koeln.de

### Rust, Gerhard | Diakon

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 805351  
M. gerhard.rust@erzbistum-koeln.de

### Lenninghausen, Hans-Joachim | Pastoralreferent

Grütstraße 8, 40878 Ratingen  
T. 02104 – 773298  
M. hans-joachim.lenninghausen@erzbistum-koeln.de  
Pastoralreferent evan. Krankenhaus ME GmbH

### Kreuzberg, Christian | Subsidiar (Pfarrer i. R.)

Düsseldorfer Str. 158, 40822 Mettmann  
T. 02104 – 952395  
M. christian.kreuzberg@erzbistum-koeln.de

*Falls Sie Kontakte vermissen, melden Sie sich unter  
pfarrbrief@katholisches-mettmann.de*

### Quellenverzeichnis

*Titelfoto und Fotos Seite 3, 9, 11, 13, 14, 18, 21-24, 26, 28-30: von der Redaktion, Fotos Seite 4/5, 8, 22: pexels.com, Foto S. 7: Pfarrei St Lambertus Mettmann, Foto Seite 16/17: www.stocksnap.io, Bild Seite 10: Erzbistum Köln, Foto Seite 15: Stephanie Franz, Fotos Seite 22: von Tobias Leven, Foto St. Vinzenz S. 30: von Andreas Röttger, Fotos S. 9 und St. Lambertus S. 30: von Pfarrer Kreuzberg*

### Pfarrei St. Lambertus

*Pfarrbüro*  
Kreuzstraße 10  
40822 Mettmann  
T. 02104 – 70073  
F. 02104 – 76557  
M. pfarrbuero@katholisches-mettmann.de

### Öffnungszeiten

Di – Fr 9 – 12 Uhr  
Mo, Mi, Do 15 – 17 Uhr  
Di 15 – 18 Uhr

### Nebenstellen:

*Die Büros in den Gemeinden St. Thomas Morus und Hl. Familie wurden im Sommer 2018 geschlossen.*

## Gemeindezentren

### „Treffpunkt Gemeinde“

Oberstraße 2-4, 40822 Mettmann

### Jugendheim St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1b, 40822 Mettmann

### Gemeindezentrum Heilige Familie

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

### Kaplan-Flintrop-Haus

Schwarzbachstraße 53, 40822 Mettmann

### Johanneshaus

Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann

